

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 98.

Mittwoch den 8. April.

1857.

Bekanntmachung.

Im Monat März d. J. sind wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Vergehen Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 3. April 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

G. Meckler.

- | | |
|---|-----|
| 1) Straßenverunreinigungen und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Senkgruben, so wie beim Abfahren des Düngers | 9. |
| 2) Sonstige Straßenverunreinigungen, beim Kohlenabladen, Schuttfahren u. | 4. |
| 3) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt u. s. w. auf die Straßen überhaupt, ingleichen von Kehrriecht außerhalb der Kehrzeit (Markttags Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr) und Liegenlassen von Kehrriecht, Geströhde u. s. w. außerhalb dieser Zeit | 7. |
| 4) Ausschütten von Ruß, Kehrriecht u. in die Flüsse und Mühlgraben | 6. |
| 5) Ordnungswidriges Füttern der Pferde auf der Straße | 1. |
| 6) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs und Fußwegen durch Stehen- und beziehentlich Liegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Schutt, Sand und dergl. mehr, Aufstellen von leeren Wagen, beim Befrachten der Wagen, so wie durch Aufschlagen von Verkaufsständen und Aushängen oder Aussetzen von Waarenkasten u. | 8. |
| 7) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen und dergl. | 82. |
| 8) Unbeaufsichtigtes und ordnungswidriges Stehenlassen bespannter Wagen, Schleifen oder Schlitten auf der Straße | 8. |
| 9) Fahren mit leeren Kollwagen schärfer als im Schritt | 2. |
| 10) Fahren mit angespannten Zughunden | 4. |
| 11) Mangel und ordnungswidrige Beschaffenheit von Aschengruben | 9. |
| 12) Feuerpolizeiwidrige Anlagen und Defecte in Grundstücken | 14. |
| 13) Tabakrauchen in Ställen, Werkstätten und anderen feuergefährlichen Orten, ingleichen Betreten von dergleichen Räumlichkeiten mit brennender Cigarre oder Pfeife | 6. |
| 14) Unvorsichtiges Gebahren mit Feuer, Licht, Pulver, Streichzündhölzchen und Asche und Feuerarbeit auf der Straße | 4. |
| 15) Contraventionen der Fiaces und concessionirten Einspänner | 6. |
| 16) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen. | 14. |

Summa 184.

Ueber Association.

In der Beilage zu Nr. 57 der neuen Preuss. Zeitung wurde unterm 6. März von Dresden aus geschrieben, daß die sächsische Presse sich in der Besprechung des neuen Gewerbegesetzes-Entwurfes auffallend zurückhaltend zeige, und daß nur die D. A. Ztg. eine eingehende Erörterung gebracht und die Dresdner Nachrichten eine Beleuchtung des Entwurfes von K. Victor Böhmert in Bremen abgedruckt hätten.

Noch jetzt ist unsere Presse zurückhaltend, und läßt sich diese in der That sonderbare Erscheinung wohl nur aus der Schwierigkeit der Sache erklären. Doch haben die Dresdner Nachrichten in Nr. 41 unterm 10. Februar einen Aufsatz über Association gebracht, der offenbar auf das neue Gewerbegesetz hindeutet, obwohl er dies nicht direct ausspricht. Weil nun mit Sicherheit angenommen werden darf, daß Leipzig bei dieser hochwichtigen Sache nicht bei dem zeitlichen Stillschweigen beharren, und wenigstens bei höchster Stelle mit seinen Ansichten und resp. Bedenken hervortreten werde, so ersucht Einsender dieses die Redaction des Tageblattes, vorzuziehen dem größeren Publico den Aufsatz vorzulegen, welchen die Dresdner Nachrichten über „Association“ gegeben haben. Ich bin nämlich der entschiedenen Ansicht, daß eine Sache von so hoher Bedeutung von allen Seiten beleuchtet werden muß, und daß es notwendig erscheint, die Beurtheiler und Berather über das neue Gewerbegesetz müssen sich auch die Ideen und Fragen vorlegen, welche jener Aufsatz berührt, wenn sie ein Gesetz

schaffen wollen, welches unserem lieben Vaterlande von wahren Nutzen sein soll. Von der Unparteilichkeit der geehrten Redaction fordere ich geradezu, daß sie meiner Bitte willfahre; es ist ihr ja unbenommen, auch nach Befinden andere, vielleicht gar entgegengesetzte Ansichten dem Lesepublico d. Bl. vorlegen zu lassen.

In Nr. 41 der Dresdner Nachrichten aber heißt es:

„Association! das ist das Allmachtswort, welches die Welt in unseren Tagen neu gebären, umgestalten, verherrlichen und somit befriedigen will und soll. — Aber was ist die Association ohne das Gesetz des Christenthums? Die Association, wie sie die Welt auffaßt und festhält, ist ein Göze des Mammon; auf dem Gebiete der Industrie ist ihre Macht das Geld und nur das Geld. — Die Association mehrerer Innungen oder Gewerbe vernichtet die bürgerliche und somit die Selbstständigkeit der Familie, sie ist und wird dadurch eine Zerstörerin aller göttlichen und menschlichen Ordnung. Sie macht durch die Uebermacht der Geldmittel, die in Eine Hand gelegt werden, den Menschen zum Thier oder zum Maschinen-Sclaven. Sie hat das Geld zur Allmacht erhoben und sagt damit, daß es Gott ist, denn Niemand kann die Werke thun, die es thut. Wer ihr nicht huldigt, kann nicht mehr leben, denn sie hat Gesetzesmacht und herrscht. — Die Association für das materielle Leben kann für sich allein kein gottgewolltes Mittel zur Erhebung des Menschengeschlechtes sein, weil nach dem Gesagten ihr der Boden fehlt, von wo aus die Bestimmung und das Ziel der Menschheit erreicht würde. Zur Hebung des Menschengeschlechtes nützt eine materielle Association nichts; denn es heißt:

„Trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit“; so lange die Menschen dieses nicht wollen, was wird ihnen irgend eine Association helfen? — Ist man aber zu der Ueberzeugung gekommen, daß das Wort Gottes die Wahrheit ist, dann ergiebt sich auch eine ganz andere Verhaltensweise der Menschen unter sich und zu Gott, da tritt das materielle Leben in seine richtige Stellung und die Liebe Gottes und des Nächsten wird das herrschende Gesetz. Sehen wir von diesem Gesetz des Himmels aus, so versteht es sich von selbst, daß auch unser Wandel im Himmel, das heißt, jederzeit so geordnet sei, daß unser Thun Frucht des hl. Geistes, also Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Bütigkeit, Glaube, Sanftmuth, Keuschheit, Gerechtigkeit und Wahrheit ist. Christen sollen voll dieses Geistes sein; — ihr Recht soll nicht auf das römische, sondern auf das Gesetz des Christenthums gegründet sein. Haus, Schule, Kirche, Staat müssen ihre Kräfte dazu anwenden, Früchte des hl. Geistes zu erzielen, sie müssen zuerst das Salz sein, womit gesalzen werden soll; sind sie es nicht, dann sind sie in Gefahr, die größte Verwirrung in sich zu bewirken und dabei zu Grunde zu gehen. Unsere Erwerbszustände sind vorzüglich dadurch in Verwirrung gerathen, weil die Früchte des Geistes als nicht mehr regelnd und ausreichend für den menschlichen Bildungsgang angesehen werden; das Capital trat an dessen Stelle, es bemächtigte sich mittelst der Maschine der Menschenhände Arbeit und beförderte dadurch das Proletariat, ein Zustand, dessen verderbenbringende Folgen täglich mehr in den Städten sich bemerkbar machen. Unter solchen Verhältnissen sieht sich der Bürger und Handwerksmeister von allen Seiten beeinträchtigt; selbst die Arbeiter, die er durch Aufopferung bildet, entzieht man ihm durch das entstandene höchst begünstigte Fabrikwesen; gegenwärtig ist schon an tüchtigen Arbeitern ein großer Mangel eingetreten, obwohl sie schon seit Jahren an und für sich abgenommen, weil erstens die Arbeit im Allgemeinen durch die allzugroße Concurrenz und Billigkeit eine leichtfertige geworden, dann, die Arbeiter im Allgemeinen selbst von dem herrschenden Geist des Verderbens so durchdrungen sind, daß nicht einmal Verstandniß vorhanden ist, um in einem bürgerlichen Berufe und Geschäftsleben mit Treue Tüchtiges zu leisten, daher so viel Schwindel und Ruin im Gewerbeleben. Nun hofft man durch den Weg der Association das Beste eingeschlagen und gefunden zu haben; aber da nur Macht gegen Macht, Capital gegen Capital, Masse gegen Masse auf dem Markt des industriellen Lebens sich behaupten kann, so wird die Association ohne eine geistige Erneuerung immer in den verderblichen Verlauf des Ringens nach dem größtmöglichen Gewinn hineingezogen. Wenn durch die Creditbanken die Associationen aller Art unterstützt werden und so viel Waaren liefern, daß selbst die Associationen mit ihren erweiterten Rechten in Concurrenz kommen wie die Fabriken es schon jetzt sind, was soll dann werden? — Man schlägt Auswanderung vor — was wird aber solche bei dem Treiben des irdischen Sinnes und der Macht des Geldes den Ausgewanderten nützen? Die Welt ist durch Telegraphen, Eisenbahnen und Dampfschiffe in eine einzige Stadt verwandelt, in welcher das Geld herrscht. Was die Association auf dem Geldmarkt für eine Wendung der Dinge durch ihre Macht bewirkt hat, sieht man nur zu klar. Eine hier erschienene Schrift „Offener Brief eines Hausbesizers an die Miether“ (worin die durch die Hinlenkung der Capitalien auf Speculation und hochzinsende Unternehmungen herbeigeführte Nothwendigkeit des Steigens der Miethen dargelegt ist) legt Zeugniß ab, wie vernichtend das Capital sich schon bewegt, und in welche Zustände der menschlichen Verwirrungen man schon dadurch versetzt ist, wie viel mehr, wenn der Erwerb seine Selbstständigkeit durch die Association verloren haben wird, dann muß Auflösung des bürgerlichen Lebens und des Bürgerthums erfolgen. — Es ist also einleuchtend, daß die Association in erwerblicher Hinsicht nicht das rechte Mittel ist, die Familie und dadurch die Gemeinde zu sichern. Nach meiner auf Erfahrung im Gewerbeleben gestützten Ueberzeugung nützt der Menschheit im Allgemeinen auch die beste äußere Form jetzt für den Erwerb nichts, wenn der Sinn des Menschen kein anderer als nur der irdische ist; dieser fleischliche Sinn erntet ja nur das Verderben, man mag es beschönigen wie man es will, die Erfahrung bleibt doch nur Verderben. Es nützt auch der Menschheit das viele Reden nichts, ob diese oder jene Ordnung die beste, wenn der Sinn des Menschen durchaus im Allgemeinen von Ordnung keinen Begriff mehr hat. Es nützt nur allein eine neue Creatur! — Eine in Christo wiedergebrachte Menschheit, welche durch Thatfachen der Frucht des hl. Geistes heran gebildet werden kann und muß — so lange

das Haus, die Schule, die Kirche, der Staat dieses nicht begreift und ergreift, so lange vergrößern sich die Leiden der Zeit; erfassen sie aber dieses Ziel, dann ist auch die Erlösung der Menschheit offenbar, der Geist der Wahrheit hat sie frei gemacht, von diesem Geiste haben die Menschen den Frieden erlangt, von dem die Schrift zeugt. O wären wir an diesem Ziele!

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat März 1857.
Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
 Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 31. October 1857
 Vormittags von 7 bis 12¹/₂ und Nachm. von 2 bis 7 Uhr.

1 8 5 7.	Neu angemeldete Arbeiter.		Besuche nach Arbeitern.		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. bis 28. Febr. . . .	7	16	94	417	93	413
V. 1. — 31. März.	10	16	70	196	69	196
	17	32	164	613	162	609
	49		777		771	

Die im Monat März verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen.

- | | |
|-------------------|----------------------|
| 1 Bogensänger. | 2 Markthelfer. |
| 2 Erdarbeiter. | 2 Delfarbestreicher. |
| 1 Fabrikarbeiter. | 7 Radbreher. |
| 5 Flickschneider. | 2 Schreiber. |
| 3 Gartenarbeiter. | 1 Topfeinstricker. |
| 21 Handarbeiter. | 6 Träger. |
| 1 Holzhacker. | 1 Wasserträger. |
| 3 Holzträger. | 1 Zimmerfrotteur. |
| 1 Kohlenabträger. | 2 Zuschläger. |
| 7 Laufburschen. | |

B. Weibliche Personen.

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1 Aufwartefrau. | 4 Näherinnen. |
| 21 Aufwartemädchen. | 2 Rollbreherinnen. |
| 4 Ausbesserfrauen. | 80 Scheuerfrauen. |
| 2 Fabrikarbeiterinnen. | 1 Schneiderin. |
| 11 Kinderwärterinnen. | 67 Waschfrauen. |
| 2 Krankenwärterinnen. | 1 Zeichnerin. |

Die hiesige Handelsschule

schloß am 3. d. M. nach Vollendung der öffentlichen Prüfungen, zu welchen der Director Dr. Steinhaus mit einer Abhandlung des leider zu früh verstorbenen Lehrers der Anstalt Dr. Meyer „über den mathematischen Unterricht an der Handelslehreanstalt zu Leipzig“ eingeladen hatte, das Schuljahr 1856 zu 1857 durch einen feierlichen Act.

So wie nun schon die öffentlichen Prüfungen im Allgemeinen ein gutes Zeugniß von den Leistungen der Schüler und den Bestrebungen der Lehrer abgelegt hatten, gab dieser Act noch besondere Gelegenheit, Proben erfreulicher Tüchtigkeit wahrzunehmen. Es hielten die Zöglinge Tittinger von Czernowitz und Noack von Spremberg Reden in englischer, Eschurtschenthaler von Bogen und Ginoulhac von Bergamo in französischer, Ziegler von Friedrichshütte in italienischer Sprache und Soutschel von Brünn schloß die Reihe in deutschen Abschiedsworten. Hierauf folgte die Vertheilung der Censuren, von welchen mehrere mit Auszeichnung zu bemerken waren, so wie die Zuerkennung des Richterschen Stipendii an den letzten Sprecher. Den Schluß machte die Rede des Directors, welche sich in ihrem Rechenschaftsberichte über das verflossene Jahr ausführlich über die Aufgabe der Anstalt verbreitete und hierbei unter Andeutung einzelner Vorgänge aus dem letzten Jahre besonders hervorhob, daß nicht bloß wissenschaftliche Tüchtigkeit, sondern auch sittlicher Halt, Gehorsam gegen die Lehrer und Vorgesetzten und Achtung vor dem Gesetz unter den Zöglingen, nach Befinden selbst unter Anwendung entsprechender Strenge, angestrebt werden müsse, und so wie wir gern dem Redner auch in dieser Beziehung beistimmen und mit ihm auf diesen Gesichtspunct besondern Werth zu legen geneigt sind, glauben wir auch, daß die

von ihm daran geknüpft, eben so wohlgemeint als ernste Mahnung das Ihrige nicht verfehlen wird, der Anstalt auch nach dieser Richtung den ehrenvollen Weltruf fort und fort zu bewahren, dessen sich dieselbe bisher zu erfreuen gehabt hat.

Wie wir vernommen, übersteigt die Zahl der für das nächste Schuljahr schon jetzt angemeldeten neuen Zöglinge die der Abgegangenen ansehnlich und es steht in zuverlässiger Aussicht, daß die großen Anstrengungen, welche die Festhaltung der dieser Anstalt gestellten Aufgabe Seiten ihres Vorstandes, ihres Directors und ihrer Lehrer in Anspruch nimmt, die verdiente Theilnahme und Anerkennung hier wie im Auslande in immer noch steigender Weise finden werden.

Lehranstalt für Buchhandlungs-Lehrlinge.

Der Director der eben genannten Lehranstalt, Herr Dr. Paul Möbius, hat so eben in dem vierten Jahres-Berichte über das Bestehen und den gedeihlichen Fortgang derselben Nachricht gegeben, und ist daraus zu ersehen, daß sie nicht ohne Segen gewirkt hat.

Für dieses Jahr hat sich die Gesamtzahl der Schüler auf 55 gesteigert, also 8 mehr als im vorigen Jahre. Davon besuchten 7 nur den Privatcursum und 7 gingen ab, weil sie einen anderen Beruf wählten. An die Stelle des Lehrers Herrn Troisch ist Herr Dr. Pausler getreten, und hat in dem Privatcursum Herr Dr. Nicks den Unterricht in der englischen Sprache übernommen.

Nächstkommenden 19. d. M. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr findet die öffentliche Schulprüfung statt, wozu der Herr Director eine allgemeine Einladung erlassen hat.

Leipzig, den 8. April. Heute haben drei hochverdiente Lehrer an der Thomasschule, Herr Conrector Dr. Lipsius, Herr Tertius Dr. Koch, Ritter ic. und Herr Quartus Dr. Zestermann ihr 25 jähriges Amtsjubiläum gefeiert, und ist die deshalb veranstaltete Festfeier mit der üblichen Valedictions- und Entlassungsfeierlichkeit der abgehenden Schüler verbunden worden.

Leipzig, den 7. April. Die in der Kammgarnspinnerei zu Pfaffendorf beschäftigte Fabrikarbeiterin D. hatte gestern das Unglück, von der Maschine gefaßt und an dem einen Finger so verletzt zu werden, daß letzterer im Jacobshospitale amputirt werden mußte.

Die Handarbeiterin M. wurde heute Mittag in der Grimmaschen Straße von einem Fiacrewagen überfahren und mußte in Folge der erhaltenen Verletzungen in das Jacobshospital gebracht werden.

Vermischtes.

(Die versenkten Schiffe in Sebastopol.) Ueber das Unternehmen des früher schon erwähnten Amerikaners Gowan, die in Sebastopol versenkten russischen Schiffe wieder ans Tageslicht zu fördern, macht das „New-York Journal of Commerce“ folgende Mittheilungen. Es sollen zur Arbeit 8 Dampfmaschinen von je 80 Pferdekraft verwendet werden, die auf großen Floßen aufgestellt werden, und mit ungeheuren hydraulischen Rammklößen in Verbindung stehen. Jeder dieser letzteren wiegt 54,000 Pfund, und hat eine Hebekraft von 500 Tonnen. Eine Kette verbindet den Pumpenkolben der hydraulischen Presse (die eben nur aus dem Cylinder und Kolben besteht) mit dem aus der Tiefe herauszuholenden Schiffe, die durch wiederholte Züge gehoben werden sollen. Vier Maschinen in Verbindung mit den Rammklößen werden somit eine Hebekraft von 4000 Tonnen liefern, mehr als genügend, um das größte im Hafen versenkte Fahrzeug zu heben. Von den in der Tiefe liegenden Fahrzeugen sind bloß 15 von der Größe der amerikanischen Fregatte „Pennsylvania“, die im Wasser an 3500 Tonnen wiegt, während die anderen im Durchschnitt 2000 Tonnen wiegen dürften. Die Ketten, die eben fabricirt werden, sollen jede 300 Fuß lang und im Stande sein, 500 Tonnen zu tragen, und von den Eisenplatten, durch welche diese Ketten zu laufen haben, wird jede 26 Tonnen wiegen. Mr. Gowan, der sich zu den Arbeiten seines neuerfundnen Taucher-Apparates bedienen will, hofft einen großen Theil der Schiffe unversehrt emporheben zu können. Die übrigen beabsichtigt er unter Wasser zu sprengen, und die russische Regierung hat das Pulver zu liefern. Da die größte Tiefe im Hafendecken bloß 60 Fuß beträgt, und die Ruhe des Wasserspiegels durch Stürme kaum getrübt wird,

glaubt er die Arbeit in zwei Jahren vollenden zu können. Als Vergütung empfängt er die Hälfte vom Werthe der heraufbesetzten Schiffe, die er in Verbindung mit einem Regierungsbeamten abzuschätzen haben wird. Die größeren Schiffe kosteten einzeln gegen 1,000,000 Dollars und waren erst ein Jahr alt als sie versenkt wurden, so daß der Amerikaner mit etwas Glück schon ein gutes Geschäft machen kann. Seine Maschine und sonstigen Vorbereitungen dürften auf 250,000 Dollars zu stehen kommen, und 3 Schiffe müssen gemiethet werden, um sie nach der Krim zu schaffen. Bis Ende Juni sollen sie alle von New-York unter Segel sein. Der Unternehmer nimmt 90 sachverständige Arbeiter aus Amerika mit und außerdem, auf Verlangen der russischen Regierung, Werkzeuge und Modelle neuester Erfindungen.

Für die nach Amerika Correspondirenden enthält der „Buffalo-Telegraph“ nachstehende beachtungswerthe Notiz: „Wir sind vom hiesigen Postamte ersucht worden, darauf aufmerksam zu machen, daß die Hauptursache, warum so viele von Deutschland kommende Briefe nicht an ihre Adresse gelangen, der Umstand ist, daß die meisten deutschen Briefe mit Siegellack versiegelt sind. Wenn die Briefe zusammengepackt sind und auf der Reise durch irgend einen Umstand der Lack erweicht wird, so können die Briefe hier nicht von einander genommen werden, ohne daß Gefahr vorhanden ist, daß die Adresse des einen oder anderen Briefes derart verletzt wird, daß sie unkenntlich bleibt. Erst vorige Woche war auf einer Menge Briefe, die ohne Zweifel nach Milwaukee bestimmt waren, von der Adresse nichts weiter zu lesen als „kie“.“

Am grünen Donnerstage predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr D. Großmann, Sup.,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr D. Ahlfeld,
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Suppe,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kriß, Abendmahl,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Lohse,
		Vesper $\frac{1}{2}$ Uhr	Beichte,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Greulich, Commu-
			nion, $\frac{1}{2}$ Uhr Beichte,
katholische Kirche:	Früh	8 Uhr	Hochamt mit Communion,
deutschl. Gemeinde:	Abends	7 Uhr	Herr Pfarrer Ziegler, Abend-
			mahlfeier.

Am Charfreitage predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr M. Wille,
	Vesper	2 Uhr	Herr D. Meißner,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr D. Tempel,
		7 Uhr	Beichte,
in der Neuen Kirche:	Vesper	2 Uhr	Herr M. Gräfe,
	Früh	8 Uhr	Herr M. Hänfel,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Rose,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Raumann,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr D. Brückner,
	Vesper	2 Uhr	Herr Prof. von Zeschwitz,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kriß, Abendmahl,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Weißschuh, Comm.,
	Vesper $\frac{1}{2}$ Uhr		Betsstunde,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis, Commu-
			nion, $\frac{1}{2}$ Uhr Beichte,
reformirte Kirche:	Früh	$\frac{3}{4}$ Uhr	Herr Pastor Howard,
katholische Kirche:	Früh	8 Uhr	Trauerceremonie, dann Predigt
			(Herr Pfarrer Stolle),
		Nachm.	4 Uhr Trauermetten,
am Charsonnabend	Nachm.	5 Uhr	Auferstehungsfeier,
deutschl. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Herr Pfarrer Ziegler,
zu Connewitz:	Früh	8 Uhr	Herr M. König.

M o t e t t e.

Heute Mittwoch Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche: Beati mortui, in domino morientes, von Mendelssohn.

Morgen Donnerstag Nachmittag 2 Uhr: Wir drücken dir die Augen zu ic., von Schicht.

K i r c h e n m u s i k.

Freitag früh 8 Uhr in der Thomaskirche:

Die Worte des Erlösers am Kreuz, Oratorium von J. Haydn.

Leipziger Börsen-Course am 7. April 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.			
	pCt.	Angeb. Ges.		pCt.	Angeb. Ges.		Angeb.	Ges.	
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>af</i>	3	84 ³ / ₄	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>af</i>	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	85
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4 ¹ / ₂	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	132 ¹ / ₂	—
	- 1855 v. 100 <i>af</i>	3	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>af</i>	3 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	do. do. Litt. C. à 100 <i>af</i> do.	129	—
	- 1847 v. 500 <i>af</i>	4	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 ¹ / ₂	Braunsch. do. do. do.	130 ¹ / ₂	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 <i>af</i> v. 100 -	4	—	Magd.-Leipzig. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 <i>af</i>	4	94	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200 - Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>af</i>	4 ¹ / ₂	—	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	86 ¹ / ₂	—
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500 - rentenbriefe (kleinere)	3 ¹ / ₂	86	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	113	112
	Leipzig-St.-fv. 1000 u. 500 - Obligat. (kleinere)	3	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>af</i>	4 ¹ / ₂	100	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—
	do. do. do.	4	—				Geraer Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	100
	do. do. do.	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄				Gothaer do. do. do.	—	95
do. von 1856 v. 100 <i>af</i>	4	—	Eisenbahn-Action excl. Zinsen.			Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
Sächs. erbl. fv. 500 <i>af</i>	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂	Alberts-Bahn à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	Hannoversche Bank à 250 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>af</i>	3 ¹ / ₂	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ <i>af</i> do.	—	—	Leipzig. Bank à 250 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	161	—	
do. do. v. 100 u. 25 <i>af</i>	3	—	Berlin-Anhalter à 200 <i>af</i> do.	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	
do. do. v. 500 <i>af</i>	4	99	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>af</i> do.	137 ¹ / ₂	—	Meininger Credit-Bank à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	
do. do. v. 100 u. 25 <i>af</i>	4	—	Chemn.-Würschn. à 100 <i>af</i> do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>af</i>	3	86	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>af</i> do.	—	—	Rostock. Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	—	
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	94	Köln-Mindener à 200 <i>af</i> do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	
do. do. do. do.	4	99	Leipzig-Dresdner à 100 <i>af</i> do.	296	—	Thür. Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	—	100	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 <i>af</i>	3	84 ¹ / ₂	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>af</i> do.	61 ³ / ₄	—	Weimar. do. à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	112	—	
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—	do. Litt. B. à 25 <i>af</i> do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	Magdeburg-Leipzig. à 100 <i>af</i> do.	266	—				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 do. do. do. do.	5	81	do. do. II. Emiss. à 100 <i>af</i> do.	245	—				
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	83 ¹ / ₄	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>af</i> do.	—	—				
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	do. „ B. à 100 <i>af</i> do.	—	—				
			do. „ C. à 100 <i>af</i> do.	—	—				
			Thüringische à 100 <i>af</i> . . . do.	124	—				

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Breslau pr. 100 <i>af</i> Pr. Cr.		Angeb.	Ges.
Augustd'or à 5 <i>af</i> à ¹ / ₃₅ Mk.		—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 142 ¹ / ₂	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato —	—	—
Br. u. 21 K. 8 G.		—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102 ¹ / ₂	Paris pr. 300 Francs . . .	{ 2 M. —	—	—
Preuss. Frd'or do. do.		—	—	Berlin pr. 100 <i>af</i> Pr. Cr.	{ k. S. — 100	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	{ 2 M. —	—	—
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.		—	10 ¹ / ₄ *	Bremen pr. 100 <i>af</i> L'dor à 5 <i>af</i>	{ k. S. — 110 ¹ / ₂		{ 3 M. 6.19	—	—
K. russ. wicht. ¹ / ₂ Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	5. 11					—	—
Holländ. Duc. à 3 <i>af</i> Agio pr. Ct.		—	5 **					—	—
Kaiserl. do. do. do.		—	4 ⁷ / ₈ †					—	—
Breslauer do. do. à 65 ¹ / ₂ As - do.		—	—					—	—
Passir- do. do. à 65 As - do.		—	—					—	—
Conv.-Species u. Gulden - do.		—	—					—	—
do. 10 und 20 Kr. do.		—	2 ¹ / ₂					—	—
Gold pr. Mark fein Cöln.		—	—					—	—
Silber do. do.		—	—					—	—
Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.		—	97					—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 *af* 15 *af* 3³/₄ *af* — **) Beträgt pr. Stück 3 *af* 4 *af* 5 *af* — †) Beträgt pr. Stück 3 *af* 4 *af* 3⁷/₈ *af*

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
 a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 100 dergl. Pfund, Del;
 b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Regen, Delfaat; d) für 1 Orbst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.
 Dienstags am 7. April 1857.
 Rüböl loco: 16³/₄ *af* Briefe; p. April, Mai, ingl. p. Mai, Juni: ebenfalls 16³/₄ *af* Br.; p. Sept., Oct.: 14¹/₂ *af* Br.
 Leinöl loco: 16 *af* Br. — Mohndöl loco: 23¹/₂ *af* Br.
 Weizen, 89 S, braun, loco: nach Qual. 66—70 *af* bezahlt.
 Roggen, 84 S, loco: 43 *af* Br., 42¹/₂, 43, 43¹/₂ und 44 *af* bez., 42¹/₂ *af* Geld; p. April, Mai: 43 *af* bez.; p. Juni, Juli: 45 *af* Br., 44¹/₂ *af* bez.
 Gerste, 74 S, loco: 41 *af* Br., 39, 39¹/₂ und 40 *af* bez., 39 *af* S.
 Hafer, 54 S, loco: 21¹/₂ *af* bez., 21 *af* S.
 Spiritus loco: 36³/₄ und 37 *af* bez., 37 *af* S.; p. April: 38 *af* bez. und S.; p. April, Mai, Juni, in gleichen Raten, 38 *af* S.; p. Mai: 38¹/₂ *af* S.; p. Mai, Juni, Juli, in gleichen Raten; 38 *af* S.

Israelitische Gemeinde.
 Mittwoch Abends Festgottesdienst 6¹/₂ Uhr, Donnerstag Morgens 8 Uhr, Predigt 9¹/₂ Uhr.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
 I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Hbf. Abg. 5 U., Abg. 7 U. 30 M., Borm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Abg. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
 II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Hbf. Abg. 5 U., Abg. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Hbf. Abg. 6 U., Abg. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M., Abds. 5 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Abg. 6 U. 45 M., Borm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 15 M.
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Hbf. Abg. 5 U., Nachm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10 U. — Anf. Abg. 4 U. 15 M., Nachm. 12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach

Magdeburg: **Abf. Wrgns.** 7 u., **Wrgns.** 7 u. 30 M., **Mitt.** 12 u., **Abds.** 6 u., **Abds.** 6 u. 30 M. (bis Eöthen), **Nachts** 10 u. — **Ant. Wrgns.** 7 u. 30 M. (aus Eöthen), **Wrgns.** 8 u. 35 M., **Nachm.** 12 u. 15 M., **Nachm.** 2 u. 20 M., **Abds.** 5 u. 45 M. (aus Halle), **Abds.** 8 u. 30 M., **Abds.** 9 u. 45 M.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn:** **Abf. Wrgns.** 4 u. 45 M., **Wrgns.** 7 u. 50 M., **Nachm.** 1 u. 25 M., **Abds.** 6 u. 50 M., **Nachts** 10 u. 35 M. — **Ant. Wrgns.** 5 u. 35 M., **Wrgns.** 7 u. 50 M. (von Erfurt), **Nachm.** 1 u., **Nachm.** 4 u. 20 M., **Abds.** 9 u.

Öeffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 4—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

Photographisches Atelier von Dr. **C. Schmidt-Monnard,** Münggasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Leichmann's

Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.

Photographischer Salon von **Gustav Poersch** in Gerhards Garten, Eingang im Raundörfschen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 10. **Dampfbäder** für Damen: Montag-Mittwoch u. Freitag früh 8—10 u. u. täglich von 1—4 u.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 M.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 u., u. täglich von 4—8 Uhr. **Bannen- und Haus-Bäder** zu jeder Tageszeit.

Steindruckerei und lithographisches Institut von **Adolph Werl** (sonst Gmit Wilhelm), Köppl. Nr. 13 parterre.

Färberei von **J. F. Lehmann,** Moritzstr. 3 bei der kath. Kirche, färbt Kleidungsstücke in Wolle, Halbwole mit Seide und Baumwolle.

Bürsten- und Pinsellager en gros & en détail in größter Auswahl bei **Moriz Blauhuth,** Gainsstr. Nr. 1.

Antiquitäten, Alterthümer und Kunstfachen aller Art kaufen und verkaufen **Bliesche & Köder,** an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Bekanntmachung.

Nach einer anher gelangten Mittheilung der Königl. Preuss. Kreisgerichts-Commission zu Mühlberg sind in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. aus dem Rittergute Kloster-Güldenstern 110 Thlr. in einfachen und doppelten Friedrichsd'ors,

2 Ducaten,

3 Zwanzigfrankenstücke,

8—10 Thlr. in Courant,

1 Königl. Preuss. Staatsschuldchein Nr. 17,055 über 100 Thlr. von der freiwilligen Anleihe des Jahres 1848, nebst Coupons,

1 dergleichen über 10 Thlr., dessen Nummer zur Zeit nicht angegeben werden kann, mit daran befindlichen Coupons,

1 leinene Knabenhemde,

3 Paar, F. P. gezeichnete, gelbliche Strümpfe,

2 Westen,

1 Paar Pantalons,

1 Dresdner Gesangbuch,

1 grüne, gehäkelte, mit Stahlperlen verzierte Börse und

1 schwarzledernes Porte-monnaie

entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankauf oder der Verheimlichung der gestohlenen Effecten und bitten um Anzeige jeder Wahrnehmung, welche zur Entdeckung des Diebes und zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen kann.

Leipzig, den 7. April 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Edictal = Ladung.

Es haben

1) Frau Amalie verw. Dr. Süß, geb. Hahnemann und Cons., als Erben von Friederike verw. gew. Postbekleidungs-Inspector Dellbrück, geb. Hahnemann zu Stötteritz,

daß die Leipziger Stadt-Obligationen vom Jahre 1830 Lit. A. Nr. 16 von 1000 Thlr. und Lit. B. Nr. 404 und 739 von je 500 Thlr., nebst Talons und Coupons vom 30. Juni 1855 an, welche zum Nachlasse ihrer Erblasserin gehört, am 5. Juli 1855 verbrannt seien,

2) der Posthalter Herr Friedrich Eduard Regel hier, ex jure cesso des Handlungs-Commiss Friedrich Hermann Schneider,

daß ein dem nur genannten Schneider von der Leipziger Bank über vier Stück Thüringer Eisenbahn-Actien, die er bei dieser Bank verpfändet, ausgestellter Pfand-Schein, welcher die Nummer 9080 und das Datum Leipzig, den 13. October 1847 trage, in der Zeit vom October 1847 bis September 1848 abhanden gekommen sei,

angezeigt, und die Erlassung von Edictal-Vorladung Behufs der Mortification der obigen Stadt-Obligationen nebst Talons und Coupons, so wie des gedachten Pfand-Scheins beantragt.

In Folge der nöthigen Vorerörterungen werden hiermit alle Diejenigen, welche an den unter Nummer 1 bezeichneten drei Leipziger Stadt-Obligationen nebst Talons und Coupons, oder an dem unter Nummer 2 bezeichneten Pfand-Schein einen Anspruch zu haben glauben, vorgeladen,

den 29. Juni 1857

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditions-Zimmer Nr. 33 entweder in Person, oder durch hinlänglich, soviel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimation geltend zu machen, mit den Ausbringern der Vorladung, von denen Jeder binnen 12 Tagen, vom Termine an gerechnet, auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingekändnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder die producirten Urkunden bei Strafe des Auerkennnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren und

den 25. August 1857

der Intotation der Acten,

den 3. October 1857

aber der Publication eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, werden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden, auch wird die Publication des Erkenntnisses in dem angeetzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterschiedenen erfolgen; und haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 20. Januar 1857.

Königl. Bezirksgericht, als Gerichtsamt,
Abtheil. für freit. Civil-Sachen.
Dr. Steche.

Uflich.

Maßvieh-Auction.

Auf dem Rittergute Pöhl bei Plauen im Voigtlande sollen
Dienstag den 21. April a. e.
von Mittag 12 Uhr an

17 Stück Mastochsen,
40 Stück Hammel und
einige Schweine

unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Rittergut Pöhl bei Plauen, im April 1857.

N. Pöhl, Pächter.

Holz = Auction.

Sonnabend den 11. April d. J.
Nachmittags 3 Uhr.

Zu Plagwitz in dem Garten des sonst Herrn Sommer gehörigen Gutes werden an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft: Abraumhausen von Obstbäumen, Nadelhölzern, Akazien u. s.; desgleichen einige Rugholzklöße von Apfelbaum, Akazien bis 16 Zoll stark, Birken und Pappeln.

Dr. Carl Heine.

Mittwoch den 15. April d. J. und die darauf folgenden Tage, jedem Tag von Nachmittags 2 Uhr an, sollen in dem Hause Nr. 71 der Johannisstraße alhier die zum Nachlaß Sr. Excellenz des Herrn Geheimenraths und Consistorialpräsidenten von der Becke weil. hier gehörigen Mobilien, bestehend in: Pretiosen, Silber, alte Gold- und Silbermünzen, Tisch- und andere Wäsche, Federbetten, Glas, Porzellan, Metallgeräthe, Uhren, Bilder, Meublement, zum Theil von Mahagoni, eine Bibliothek aus mehreren Fächern der Wissenschaften, diverse Weine in Flaschen, Holzvorräthe und andere Gegenstände gegen sofortige Baarzahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Bücher, deren Verzeichniß bei Unterzeichnetem einzusehen ist, werden am letzten Tage nach beendigter Mobilien-Auction versteigert.

Altenburg, den 31. März 1857.

Adolph Bratfisch, Auct. et Tax. jur.

Heute Vormittag 9 Uhr Auction alter Baumaterialien in Nr. 4 an d. Mittelstr.

Heute Nachmittag 2 Uhr Fortsetzung der Auction von Etiquetten, Brief-, Carton- u. andern Papieren, Stahlfedern u. s. w.

in Etiegligens Hofe.

Guter Rheinwein in Flaschen kommt morgen früh 10 Uhr in der Auction vor.

Sechs werthvolle Delgemälde kommen unter Nr. 1334-39 in der Gewandhaus-Auction vor.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht.

Nachdem mit dem 4. April d. J. die sechste Einzahlung auf die Interimscheine des Steegenschacht-Vereins geschlossen worden ist, können nachträgliche Einzahlungen nur noch **Mittwoch** den 8. und **Sonabend** den 11. April d. J. im Vereins-Bureau, Hainstraße Nr. 21, 1. Etage, von 9-12 Uhr und von 3-6 Uhr (in meiner Wohnung nicht) geleistet werden.

E. F. V. Lorenz, Vereins-Cassirer

Soolbad Wittekind bei Giebichenstein und Halle, im romantischen Saalthale gelegen,

dessen Saison am 15. Mai beginnt, ist durch medicinische Zeitschriften und die mannichfachen Prüfungen ärztlicher Autoritäten in seinen Heilkräften hinreichend anerkannt. Näheren Nachweis der vorzüglichsten Krankheitsfälle und deren Heilresultate durch unsere Bad- und Trincturen liefern die vorhandenen medicinischen Berichte des Badearztes Dr. Gräfe daselbst. Von unserm **Wittekind-Salzbrunnen** und dem so heilkräftigen **Mutterlaugen-Badesalz**, dessen Versendungen bereits begonnen haben, sind Lager in fast allen größeren Städten gegeben; für Leipzig bei Herren **Samuel Ritter** und **Werner & Güttner**.

Die Bade-Direction.

Im Verlag von **Weinhold & Söhne** in Dresden erschienen und ist bei **C. F. Fleischer**, so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

Erster Nachtrag

zum

Reperitorium

des

Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen,

enthält:

die Jahre 1852 bis mit 1856.

Preis 12 Ngr.

Bei **C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16, erschien so eben:

Betrachtung,

Lied

für eine Singstimme mit Pianoforte

componirt

Op. 8.

von

Preis 10 Ngr.

Rudolph Sipp.

Dieses vorzügliche Lied wurde bereits in öffentlichen Concerten mit vielem Beifall zu Gehör gebracht, und dürfte deshalb wohl zu erwarten sein, dass solches auch hier bald der Liebling aller Sängern werden dürfte.

Grosse Musikaufführung.

Die Unterzeichneten haben für nächsten

Charfreitag den 10. April Abends 6 Uhr

eine grosse Aufführung von

Johann Sebastian Bach's

Passionsmusik

nach dem Evangelist Matthäus

veranstaltet. — Dieselbe wird in der dazu geneigtest bewilligten und erleuchteten **Thomaskirche** zum Besten

der Stiftung für Unterstützung der Witwen und Waisen des Stadt-Orchesters

unter Leitung des Herrn Capellmeister J. Rietz und gefälliger Unterstützung von Fräul. Auguste Brenken, Frau Concertmeister Dreyschock, so wie der Herren H. Behr und C. Schneider stattfinden. — Die Orgelpartie hat Herr Musikdirector E. F. Richter die Güte gehabt zu übernehmen. Den Chor bilden die Mitglieder der Singakademie, der Thomanerchor und eine grosse Anzahl anderen Gesangsvereinen angehörender kunstgeübter Dilettanten.

Entrée-Billets zum Altarplatz à 20 Ngr., zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., zu den Emporkirchen à 10 Ngr., so wie Texte à 2 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Breitkopf & Härtel** und **Friedrich Kistner** zu bekommen, Sperrsitze am Altar à 1 Thlr. aber nur in erstgenannter Handlung. Leipzig, April 1857.

Die Vorsteher des Orchester-Witwenfonds.
Die Vorsteher der Singakademie.

Einladung.

Die Anmeldungen neuer Schüler zu dem neuen Jahrescursus des Gymnasiums zu St. Nicolai, der in der Woche nach dem Sonntag Quasimodogeniti (19. April) beginnt, erbitte ich mir vorher in den Vormittagsstunden von 10-12 Uhr täglich.

Prof. **Nobbe**, als Rector zu S. Nic.

Städtische Realschule.

Die Aufnahme der angemeldeten neuen Schüler findet

Donnerstag den 16. April c. früh 9 Uhr

statt; die bereits angemeldeten, aber noch nicht geprüften haben sich **Mittwoch** den 15. d. Vormittags von 8-11 bei dem Unterzeichneten zu melden. Neue Anmeldungen können nicht mehr angenommen werden.

Director **Dr. Vogel**.

Panotypen,

Lichtportraits auf Wachstuch,

sind die billigsten, so wie haltbarsten Portraits, welche man bis jetzt kennt. Da man kein Glas darüber braucht, so lassen sich selbige sehr gut auf Papeterien, Notizbücher u. anbringen, und mit Seife und Wasser können selbige sofort gereinigt werden; auch lassen sie sich ohne besondere Emballage der Briefe sehr gut versenden. — Alle Arten Bilder, als Delgemälde, Photographien, Daguerreotypen u. werden äußerst genau copirt im Atelier **Stadt Nürnberg** am bayerischen Bahnhofe. Aufnahme im **Glassalon**.

Schulangelegenheiten.

Bezug nehmend auf die gestrige Bekanntmachung des Herrn Dir. Dr. Hauschild habe ich die Ehre, meinen Mitbürgern hiermit die Anzeige zu machen, daß ich von Ostern ab die Hauschild'schen Unterrichtsanstalten übernommen habe, um dieselben mit meinem englisch-franz. Institute für beide Geschlechter zu verbinden und unter der vollen Mitwirkung des Herrn Dr. Zille nach dem bewährten Systeme des Herrn Dr. Hauschild im Wesentlichen ganz wie bisher fortzuführen.

Ich freue mich, der ungestört fortgesetzten Wirksamkeit des Lehrercollegiums versichert sein zu können.

Die Räumlichkeiten für den Unterricht werden dieselben bleiben, im goldenen Hirsch und in dem Starischen Hause des Neumarkts. Hierdurch empfehle ich mich und meine Unterrichtsanstalt dem wohlwollenden Vertrauen meiner Mitbürger, mit dem Bemerkten, daß der Anfang der Lehrstunden im neuen Halbjahr Montag den 20. April, so Gott will, stattfinden wird.

Die Anmeldungen werden in dem Directorialzimmer (goldner Hirsch) alle Wochentage von 10—12 Uhr und von 4—6 Uhr angenommen.

Leipzig, den 4. April 1857.

Ferdinand Sauthal, Dir.

Die Töchterschule

des Unterzeichneten, in welcher schulpflichtige Zöglinge jeden Alters Aufnahme finden, beginnt ihren neuen Curfus Donnerstag den 16. April l. J. Anmeldungen erbittet sich in den Stunden von 11—1 Uhr oder 4—6 Uhr

Dr. C. Bornemann, Königsstraße Nr. 9 part.

Die Buchdruckerei von Fr. Rückmann befindet sich von heute an: Lindenstrasse No. 2.

Unser Geschäfts-Local befindet sich jetzt **Bahnhofstraße Nr. 19, Tscharmanns Haus. Haeckel & Comp.**

Local-Veränderung.

Die Buchbinderei

von

B. Philipp

befindet sich von heute an **Johannisgasse Nr. 39.**

!! Modelle !!

und Maschinen im verjüngten Maßstab werden gefertigt von **Friedrich Schwieger, kleine Burggasse Nr. 6.**

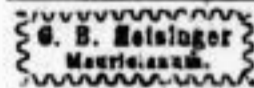
Weißnäherie und dergl. wird von einer in der Nähe wohnenden Familie angenommen und schnell, gut und billig gefertigt. Da es mit Umständen nicht verknüpft, hofft man recht viel Aufträge zu erhalten, und sind Adressen unter A. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Sand- schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen,** führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.



Wanzen- und Insectenpulver in Fl. à 5 und 2 1/2 \mathcal{R} , probat, **Scht pers. Insectenpulver** in Fl. à 5, 2 1/2 und 1 1/4 \mathcal{R} , stark wirkend, empfiehlt **Eduard Oeser, kl. Fleischergasse Nr. 6.**



Feine Pariser Regenschirme.

Feinste Pariser

Herren-Hüte

neueste Frühjahrs-Façon von bekannter vorzüglicher Qualität, so wie

Elegante Sommer-Mützen

empfehlen in vollständigem Sortiment

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

Marseiller Sommer-Hüte

(façon planteur) empfing neue Sendung und empfiehlt billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Fußboden-Glanzlack

empfehlen in Flaschen und Fässern pr. \mathcal{R} 12 \mathcal{R}

Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Pariser Herrenhüte

der neuesten Façon und feine Mützen empfiehlt billigst

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Das Putz- u. Modewaaren-Geschäft

von **Friederike Friedrich**

empfehlen sich mit einer Auswahl seidener nach dem neuesten Modell gearbeiteter **Damenhüte** und bitten ein geehrtes Publicum um fernere gütige Aufträge. Neumarkt Nr. 12, 2. Etage Treppe A.

Große Schneiderscheeren,

bequem nach der Handlage eingerichtet, sind wieder vorräthig (eigene Fabrikate unter Garantie) und empfiehlt **Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.**



Bochholz = Regelfugeln,

so wie auch **Regel und Kugeln** von gutem weißbuchnen Holz habe ich wieder in größter Auswahl anfertigen lassen und verkaufe ich dieselben en gros und en detail zu billigsten Preisen.

Moritz Thieme, Drechsler, Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).

Wiener Glacé-Handschuhe

in guter Qualität, als auch

Herren-Cravatten und Schlipse,

empfehlen billigst

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Rosshaarröcke

eigener Fabrik, vorzüglich gute, dauerhafte und waschbare à 3 bis 12 \mathcal{R} , dergl. von Düsseldorf'scher Stoff, der sich leicht schiebt, werden, um mit diesem Fabrikat zu räumen, obgleich solche hier vielfach verkauft werden, Stück für Stück mit 2 \mathcal{R} losgeschlagen;

Corsets ohne Naht,

wie bekannt die beste Qualität, mit Fischbeineinzug à 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , Schloß- und Kindercorsets, so wie außer 5 Ell. breite auch 10/4 br.

Sommerflanelle

à Elle 25 u. 28 1/2 \mathcal{R} , jedoch nur in weiß, empfiehlt

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Zargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

33 Grimma'sche Straße Herrmann Winter jun., 33 Grimma'sche Straße

Klempner,
empfehlen einem geehrten Publicum sein reich assortirtes Lager von Blech-, Messing- und Lackirwaaren, alle Arten Küchen-
geräthschaften und versichert bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.
Alle Arten Bestellungen und Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Goldrahmenspiegel

in reicher Auswahl werden jetzt wegen Räumung des Locals zu auffallend billigen Preisen verkauft bei
F. W. Mittentzwey, Reichstraße Nr. 23.

Burgstraße Nr. 21 Grosses Lager und Sporergräßchenecke
der Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Handlung.

Geehrte Herrschaften machen wir besonders auf unser reichhaltiges Magazin aufmerksam, sowohl in Rußbaum-, Mahagoni-,
Kirschbaum- und Birken-Meubles in neuester Façon, und werden die billigsten Preise berechnet. **Weinoldt & Berger.**

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern
Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Petschafte mit zwei Buchstaben

in kompletten Alphabeten, daher für jeden Namen passend, à Stück Fünf Neugroschen empfiehlt
Pietro Del Vecchio.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Herrnen- und Damen-Stiefeletten-Lager. Eine große Auswahl von den beliebten Kinderknopfstiefeln
von allen beliebten Farben empfiehlt hiermit
D. Steinmeier, Gewölbe in Kochs Hof, nach der Reichstraße heraus.

Blumenpapiere

in großer Auswahl empfiehlt billigst die Papierhandlung von
Gustav Noeffiger, Petersstraße Nr. 16.

Gartenmesser in allen Gattungen, Pfropf- und
Oculirmesser, Rosen-Ocu-
lirmesser und Gartenscheeren (eigener Fabrik) bei
Moriz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Promenaden-Fächer

empfehlen in schöner Auswahl
Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11.

Wiener Glacé-Handschuhe

in vorzüglicher Qualität, so wie eine schöne Auswahl in Herren-
Cravatten, Schlipsen etc. empfing und empfiehlt
August Markert,
Grimma'sche Straße Nr. 28.

Wackholz-Regelfugeln,

so wie weißbuche Regel und Kugeln empfiehlt in Auswahl
Heinrich Koch, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 7.

Wein Lager

von echt englischen Kleider-, Haar-, Nagel- und Zahn-
bürsten in großer Auswahl, direct bezogen, empfehle im
Ganzen und Einzelnen zu billigsten Preisen.
Theodor Pfannmann,
Markt, Bühnengewölbe 35.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath**
soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Raglans, Beinkleidern,
Westen und Schlafrocken billig verkauft werden
Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Uhrketten,

Verloques, Uhrschüre, Gedenkknöpfchen in ganz
neuen Mustern, Tuchsadeln in Form von Hufeisen, Uhr-
schlüssel, Bleistiftspitzer, Briefstreicher, Cigarren-
taschen, Cigarrenspitzen und Pfeifen, Portemon-
naies und Geldtäschchen ic.

Feine Seifen, Pomaden und Haaröle, Eau de
Cologne und feine Esprits à 5 %, Stangenpomade
à 2 1/2, 5 % ic. empfiehlt billigst

G. F. Märklin.

Herrnhuter Kerntalgseifen,

so wie braune und schwarze empfiehlt zu Fabrikpreisen das Com-
missions-Lager von

Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 57.

Prager Putzsteine,

das vorzüglichste Polirungs-Mittel für alle Metalle, das Stück
mit Gebrauchsanweisung für 2 % bei

Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1 Nr.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren
empfehlen in größter Auswahl

das Meubles-Magazin in der Centralhalle.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 98.]

8. April 1857.

Der Brod-Verkauf der Dampfmühle und Gebäckfabrik

findet statt in den Brod-Niederlagen
auf der ehemaligen Plagmann'schen Dampfmühle, Albertsstraße Nr. 2, und
im Küstner'schen Haus, Sainstraße Nr. 1,
am letzteren Orte jedoch nur in den Stunden
von 8—11 Uhr Vormittags und
von 4—8 Uhr Nachmittags.

Echt böhm. Patent-Braunkohlen, aus Aufsig in Böhmen,

bekanntlich beste Braunkohlen, die es in Böhmen giebt, beziehe ich solche schöne Kohlen immerwährend und direct aus Aufsig und habe dieselben in großen Massen vorräthig; ich verkaufe diese schönen Kohlen für den noch nie dagewesenen, sehr billigen Preis à Scheffel 15 $\%$ fortwährend.

Gas-Coaks, silbergrau (bekanntlich die beste Sorte) und, nächst den böhm. Patent-Braunkohlen, die schönste Stubenfeuerung (denn beide Sorten rufen nicht im geringsten im Ofen, daher die schönste Stubenfeuerung), den Scheffel für 11 $\%$.

Beste Steinkohlen, welche alle meine der bisher besten Steinkohlen (wie bekanntlich ich in den Kohlenwerken stets nach dem besten gesucht und gekauft habe) weit übertreffen! Diese Steinkohlen, gleich zum Anlegen klein geschlagen (wo bekanntlich der Käufer pr. Scheffel 1 bis $1\frac{1}{2}$ Meze mehr gewinnt als bei größeren Stücken, wo sich viel Hohlnaß bildet), prima Sorte, brennt schnell wie Rohr und giebt doppelte Hitze, mithin weniger anzulegen nöthig, den Scheffel für 16 $\%$, wo ich aber äußerst wenig verdiene und nur auf die große Masse von Absatz rechne, richtiges Maß und frei bis in das Haus. In ganzen Lowrys alle obengenannten Sorten bedeutend billiger.

Emilie Göbold,
Kirchgäßchen in den beiden Häusern Nr. 2 und Nr. 3, Hauptexpedition Johannisgassen-Ecke Nr. 40.
Eingang Kirchgäßchen in meinem Productengeschäft im neuen Gewölbe.

Ein freundl. Gartengrundstück mit über 6% Reinertrag ist Wegzugs halber mit wenig Anzahl. zu verkaufen kl. Fleischberg, 7, 1 Tr.

Ein Gewächshaus mittler Größe mit Schieferdachung ist sofort zum Abbruche zu verkaufen. Näheres Universitätsstraße Nr. 10 bei dem Hausmann Schmidt.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber: Kirchbaum-Secretär, hellpolirter Schreibtisch, mit verborgenem Fach und vielen Kästen, Bureau, runde, Auszieh-, Näh-, viereckige und Pfeilertische, Spiegel, Rohr- und Polsterstühle, pol. Bettstellen, Waschtische, Coulissen-Tisch zu 24 Personen, 1- u. 2thür. Kleiderschränke (erster weiß lackirt), Küchenschranke mit u. ohne Aufsatz, 1 nobler Mahagoni-Divan, 6 dergl. Polsterstühle, Fußbänke, Clavierstuhl, hellpolirter Bücherschrank, Schlafstuhl, Sopha, 1 Postament mit Figur (betendes Kind), Bilder, darunter 2 in Del, 1 Tafel, massiv, Eichenholz, 3 E. lang, $2\frac{1}{2}$ E. breit, 1 Wanduhr, 8 Tage gehend, und Mehreres andere Meublis, kurze Gasse Nr. 80 im Hofe.

1 ff. Mahagoni-Sopha, 1 Secretair, 2 kl. Spiegel, 1 Pfeilercommode, 1 Ausziehisch, 1 runder und 1 halbr. Tisch, 2 ord. Sophas und 4 Polsterstühle, 1 Wanduhr zu verkaufen Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Treppe.

Wegen Veränderung des Locals werden sämtliche noch vorräthige Meubles à tout prix verkauft Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Comptoirpulte, ein-, zwei-, drei- und vierfüßig, theils mit, theils ohne Schränkchen, 2 Gewölbtaseln, 1 Geldcasse, Briefregale u. z. Verkauf Böttchergäßchen 3.

Wäsch- und Kleider-Schiffonnièren, lackirte Bettstellen stehen zum Verkauf beim Tischlermeister C. Lorenz, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

Zu verkaufen sind zu allen Preisen und Größen Divans und Ottomane, Stühle in großer Auswahl, verschiedene Matrasen, 1 gutgehaltener Secretair, 1 Bureau mit Aufsatz u. dergl. Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Bettcommode, einige Bettstellen, eine Schnitzebant, alles gut gehalten, Burgstraße Nr. 8 parterre.

Umzugshalber zu verkaufen

2 Kinderbettstellen, Tische, Bactrog u. dergl. Eisenstraße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

1 Ottomane, 3 Divans, 1 kleines Sopha, 1 Ofenschirm mit Stickerei, 1 Bücherschrank, verschiedene Tische, 1 Goldrahmenspiegel, 2 Stuhuhren, 2 kl. Wanduhren sollen Auszugs halber verkauft werden Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Zu verkaufen: 1 offene Mahagoni-Etagère mit gr. Messingrollen, dergl. runder Tisch, ovaler u. Nähtisch, 2 runde Klappische, 2 Küchenschranke, 2 große polirte egale Bücherregale, 1 Secretair, 1 Commode und Waschtische, hell, 2 kl. Spiegel, 1 f. Glaskasten, 1 Communalgardengewehr 3. Comp. Frankfurter Str. 50, Hof part.

Zwei neue gut gepolsterte Divans sind billig zu verkaufen am Markt, Engelapothek 4. Etage.

Zu verkaufen stehen helle u. dunkle Commoden, 1 Kleiderschrank, Bettstellen, Wasch- u. runde Tische Zeiger Str., n. d. Linde.

Mahagoni- und andere Meubles, Sopha's, Stühle, Spiegel, Bettstellen, 1 eleg. Schreibtisch, viele andere Tische, Wäschcommode, Kleiderschrank, Wirtschaftsgedärthe sind Wegzugs halber billig zu verkaufen Duerstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe.

Federbetten!

Einige Gebett wenig gebrauchte Federbetten sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig zwei Bettstellen Königsstraße Nr. 12A, 3 Treppen.

Wegzugs halber sind 2 sehr schöne eiserne Bettstellen zu verkaufen. Auskunst Ritterstraße Nr. 5, Sarngewölbe.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine fast neue Rosshaar-Matrasse mit Stahlfedern Petersstraße Nr. 43/34, 4. Et.

Zu verkaufen sind Secretäre u. Schiffonnièren in Mahagoni u. Kirschb., so auch Nähtische u. f. w. Burgstr. Nr. 10 im Hofe part.

Billig zu verkaufen ist eine offene Bude, 6 Ellen hoch, 6 E. breit, lange Straße Nr. 22 parterre.

Zu verkaufen ist eine solid gearbeitete eiserne Drehbank und eine schon gebrauchte dergleichen bei **Reinhardt**, Schlosserstr., Nicolaisstraße Nr. 18.

Zu verkaufen ist eine große Kochmaschine wegen Mangel an Platz Gerberstraße Nr. 59 parterre.

Zu verkaufen ist 1 rothes Gebett Betten mit Flaumfedern Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein Gebett rothgestreifte Betten und verschiedene Wirthschaftsfachen Neukirchhof Nr. 27 parterre.

Eine auf Federn gehende Kinderkutsche steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Eine Partie Bierfässer von verschiedener Größe und Maculatur ist zu verkaufen Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Fettvieh-Verkauf.

457 Stück seit 4 Wochen geschorene Hammel und einen selten schwereren, sehr fetten Ochsen verkauft das Rittergut Wefmar.

Zu verkaufen sind zwei zahme Eichhörnchen (Männchen und Weibchen) nebst einem messingenen Papageibauer bei **Wosler**, Barfußmühle.

Für Gartenfreunde.

Im **Löhr'schen Garten** zu Leipzig sind zu haben: Obstbäume, Gehölze zu engl. Anlagen, hohe und halbhohe remontirende Rosenbäumchen, Staudengewächse, Buchsbaum zu Einfassungen u. dgl. m.; auch Palmzweige, Kränze und Bouquets.

Schottische Malven

mit Farbenzeichnung, extra, à Stück 5 $\frac{1}{2}$, in allen Farben gemischt à Stück 2 $\frac{1}{2}$, Victoria-Rabarber à Stück 2 $\frac{1}{2}$, im Duzend 25 $\frac{1}{2}$, Nelkensenker von bloß gut gefüllten Nelken à Duzd. 10 und 12 $\frac{1}{2}$, Pensées in sehr großer Auswahl à Duzd. 7 $\frac{1}{2}$, div. Stauden, als die so beliebte Viola matronalis, Lychnis viscosa oder Pechnelke, Oenotheren, Chelonen u. s. w. empfiehlt

F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner, Carolinenstraße am bayerischen Platz.

Verkauf. Frühe Wiener Nelken, große Stöcke, prächtig in Farben, das Duzend für zwölf Neugroschen, werden verkauft in Schönefeld bei dem Ortsrichter **Kremer**.

Sang- und Gerstenstroh wird fortwährend verkauft neue Straße Nr. 13.

Maitrank-Essenz,

so wie auch

Maitrank

von frischem Waldmeister empfiehlt die Weinhandlung von **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

Frischen Maitrank-Extract

empfehlen **Weldenhammer & Gebhardt**.

Die Niederlage veredelter sächs. Weine bei Carl Schaaß, Universitätsstraße Nr. 20/21,

empfehlen **Rothwein** 8 $\frac{1}{2}$ Ngr. } pr. Flasche.
Weißwein 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. }

Honig

in ausgezeichneter Qualität verkaufen billigt **Wwe. J. C. Jahn & Co.** im Schuhmachergäßchen.

Frische bayer. Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen bei **Theod. Geld**, Petersstraße 19.

Press-Hefe

von bekannter Güte empfiehlt **Louis Lanterbach**, Petersstraße Nr. 42.

Das Mehl- u. Productengeschäft Glockenstraße Nr. 3

empfehlen feines Weizen-, so wie reines Roggenmehl, Erfurter Mehlspeisen und Hülsenfrüchte zu möglichst billigen Preisen.

Münchner Schmelzbutter, feinste prima in Kübeln jeder Größe, auch ausgestochen zu noch civilen Preis bei

Theodor Schwennicke.

Große Präsent =, Holst., Helgoländer, Whitstaber und Natives-Mustern, ger. Rhein- und Weser-Lachs, ruff. und Hamb. Caviar.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Schellfisch.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Von **Holsteiner Natives-Austern, ger. Rhein- und Elb-Lachs** erhielt frische Zusendungen **A. C. Ferrari.**

Kupfer, Messing, Zinn kauft fortwährend zum höchsten Preise Nicolaisstraße Nr. 20, **Ferd. Warnecke.**

Gekauft werden alle Arten getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Leihhauscheine u. s. w. Adressen sind abzugeben Nicolaisstraße 32 im Gewölbe bei Frau Grundmann.

Jede Art Meubles, } ganze Meublements oder einzelne Stücke und Wirthschaftsgegenstände werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe niederzulegen.

Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, Uhren und Leihhauscheine kauft zum baaren Werthe **G. Thate**, Universitätsstr. 19.

Leihhauscheine und Uhren, gebrauchte Kleider, Betten, Wäsche, Matratzen, alle Sorten Meubles werden zu kaufen gesucht und die annehmbarsten Preise bezahlt Nicolaisstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Schon gebrauchte, aber reinliche Weinflaschen kauft **Theodor Schwennicke.**

Gekauft werden alte Meubles Gerichtsweg Nr. 6 parterre rechts.

Zu kaufen gesucht

wird eine Reibmaschine und Presse. Adressen sind nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter Buchstaben B. & C. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht: brauchbare Koch-, Stuben- und Kanonofen, altes Eisen in allen Sorten, Messing, Zinn, Zink, Blei, Habern, Maculatur und Papierspähne zu höchsten Preisen. **C. F. Lanzenbauer**, Frankfurter Straße 46.

Keine Flaschen von kohlensaurem Wasser kauft fortwährend und bezahlt mit 8 Pfennigen das Stück **Johann George Güter** in Alippi's Keller.

Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und mit den höchsten Preisen bezahlt Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Eine schon geführte, aber starke und vollkommen richtige Messfette wird zu kaufen gesucht. Näheres pr. Adresse Hübel zu Holzhausen.

250 $\frac{1}{2}$ sind auf gute Hypothek sofort auszuleihen. **Adv. Kind**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Ein junger wissenschaftlich gebildeter Mann im Besitz einiger Mittel wünscht sich an einem bereits bestehenden oder zu gründenden rentablen und schwindelfreien Geschäft zu betheiligen und demselben seine Kräfte zu widmen.

Offerten unter Chiffre S. F. Nr. 3. nimmt die Expedition d. Bl. in Empfang.

Pension. Ein Landgeistlicher, in gesunder und angenehmer Gegend wohnhaft, seit Jahren als Pädagog mit Erfolg und Anerkennung thätig, ist bereit, etliche Kinder zur gemeinsamen Erziehung mit den seinigen unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen. Namentlich empfiehlt er sein Anerbieten den Aeltern, welche Töchtern mit dem Vortheile genügender Bildung den stärkenden Genuß des Landlebens zu gewähren beabsichtigen. Näheres, wenn nöthig auch Hinweisung auf Empfehlungen, ertheilt auf portofreie Anfragen
Kühnigsh b. Wurzen. **Fr. Bothe, Pfarrer.**

Ein geschickter Drucker

für die Buchdruck-Handpresse, der auch von der Farbenmischung Kenntnisse besitzt, findet dauernde Beschäftigung in der k. k. Filial-Staatsdruckerei zu Temesvar im Banat. Hierauf Reflectirende belieben sich in portofreien Briefen, welchen Zeugnisse über ihre bisherigen Conditionen beigegeben sind, an den Geschäftsleiter der k. k. Filial-Staatsdruckerei zu Temesvar zu wenden.

Gesucht werden ein Commis, so wie ein Lehrling (jüd. Religion) für eine Ausschnitt-Handlung nach außerhalb zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Brühl Nr. 48, 1 Treppe hoch.

Ein Konditor = Gehülfe,

welcher sofort antreten kann, findet Condition. Näheres ertheilt
C. N. Käpmodel.

Tischlergesellen

auf eigene Kost und Logis sucht bei guter und dauernder Arbeit (Arbeitszeit von 6 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends)
Robert Müller, Tischlermeister.

Geschickte Uhrmachergehülfen

für Uhrwerke in Gasuhren finden Beschäftigung in der Gasmesserfabrik von **Ade. Stry, Lizars & Co.** in Connewitz.

Ein junger Mann (Uhrmacher), der seine Lehrzeit beendet hat, wird gesucht. Adressen beliebe man unter der Chiffre J. P. # 44. franco Gera einzusenden.

Lohnkellner = Gesuch.

Ich suche für Sonn- und Feiertage einen gewandten zuverlässigen Lohnkellner.
Lößnig. **A. Grobe, Gastwirth.**

Ein ansehnlicher, mit guten Zeugnissen versehener Kellner, welcher schon in Restaurationen gedient hat, wird zu engagiren gesucht. — Adressen sind niederzulegen unter A. A. poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein ordentlicher Kellnerbursche
Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein Radreher bei dauernder Beschäftigung in der Schleiferei auf dem Nicolaikirchhof.

Gesucht wird ein Lehrbursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sogleich antreten Burgstraße Nr. 23. **A. Krahl.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein Bursche von 18—20 Jahr, womöglich vom Lande, der etwas mit Pferden umzugehen weiß, in Reudnitz, Feldgasse Nr. 249 bei
J. Seyffert.

Gesucht wird ein Lehrling von
A. Lelm, Buchbindermeister, Brühl Nr. 60.

Ein Bursche, welcher Lust hat Vergolder zu werden, kann placirt werden. Näheres Schützenstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, der sich gern aller Arbeit annimmt und gute Atteste hat, Reichstraße 9 im Hofe 2 Tr.

Ein Bursche, welcher Lust hat Klemper zu werden, kann sich melden bei **Hermann Winter jun., Grimm. Straße Nr. 33.**

Für ein Modewaarengeschäft im Hessischen wird eine Dame zu engagiren gesucht, welche im Anfertigen von Damenkleidern, Mantillen u. s. w. Fertigkeit besitzt.

Salair und Aufenthaltsort in gebildeter Familie ist zu empfehlen. Die Herren **Schüttel & Lömpe** wollen die Güte haben Näheres mitzutheilen.

In einer hiesigen „**Blumen-Fabrik**“ wird bei hohem Gehalte eine tüchtige Directrice zu engagiren gesucht.

Die Stellung ist eine in jeder Beziehung angenehme. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. S. # 200. franco an.

Puß lernen

für arme Mädchen.

Manches arme Mädchen möchte Puß lernen, um bald etwas den Aeltern zu verdienen; solche rechtliche lerne ich nicht nur ohne Lehrgeld, auch die Zeit rechne ich nach den Verhältnissen. Alles Näheres mündlich.

S. Tränkner, Universitätsstraße 15 part.

Demoiselles, welche im Stütfertigen geübt sind, so wie einige Zuarbeiterinnen finden sogleich dauerndes Engagement.

J. Brieser, Salzgäßchen Nr. 6.

Auch können einige Lernende aufgenommen werden.

Puzarbeiterinnen, welche etwas leisten können, finden sofort Beschäftigung im Pußgeschäft Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Zuarbeiterin im Puß bei **Emilie Buchheim, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 8.**

Im Pußfach geübte Demoiselles finden sogleich Platz, wie auch Lernende, Schuhmachergäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht werden geübte Cravattenarbeiterinnen in der Cravattenfabrik von **W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.**

Gesucht werden noch junge Mädchen zum Zuarbeiten im Puß Hainstraße Nr. 32 im Pußgewölbe.

Gesucht wird von einem kinderlosen Ehepaar ein im Nähen und Stricken geübtes, vorzüglich reinliches Mädchen zur häusl. Arbeit und sofortigem Antritt **Dresdner Str. 64, 1. Et.**

Ein Mädchen, welches im Nähen schnell bewandert ist, findet sofort Beschäftigung in **W. Spindlers Färbereiannahme, Universitätsstraße Nr. 23.**

Gesucht werden zwei gut attestirte gewandte Mädchen, eins fürs Buffet und eins, das der Küche vorstehen kann. Anmeldungen Vormittags 9 bis 10 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr **Moritzstraße Nr. 3 parterre links.**

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, nicht zu jung, das etwas nähen kann, wird für Hausarbeit und Küche zum 15. April von einer anständigen Herrschaft gesucht. Die, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden **Dresdner Straße Nr. 25, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Reichstraße Nr. 8, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 15. April oder spätestens den 1. Mai ein junges ordentliches Mädchen **Reudnitzer Straße Nr. 18, 2 Tr.**

Gesucht

wird eine perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse beibringen kann. Wollen sich melden **Petersstraße Nr. 1 im Keller.**

Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches, fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit **Neumarkt Nr. 42 beim Hausmann.**

Gesucht wird ein Mädchen, sogleich oder 15. April, **Universitätsstraße, silberner Bär, Hof 3 Treppen.**

Gesucht wird bis zum 15. April ein Kindermädchen vom Lande **Colonnadenstraße Nr. 2, im Hofe parterre.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen **Serberstraße Nr. 17 parterre.**

Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Dresdner Str. im Porzellengeschäft (Stadt Dresden) gegen 4 Uhr.**

Gesucht. Ein Mädchen, welches gut weisnähen und zeichnen kann, auch zur häuslichen Arbeit, kann einen Dienst erhalten **große Fleischergasse, goldnes Herz Nr. 29, 1 Treppe vorn heraus.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das aber auch liebevoll mit Kindern umzugehen versteht und gute Zeugnisse hat. Buch ist mitzubringen. **Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage rechts.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches, gut empfohlenes Dienstmädchen und haben sich mit Zeugnis zu melden **Frankfurter Straße Nr. 21, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und eine für Kinder, welche stricken und nähen kann, Friedrichstraße Nr. 1.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, findet sofort Dienst. Das Nähere Reichstraße Nr. 50 im Mützengeschäft.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein zuverlässiges Kindermädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 2 am Schuhmacherstand.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen von 15 bis 18 Jahren Nicolaistraße Nr. 34, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur solche mögen sich melden, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben und gute Atteste aufweisen können, Mittelstraße Nr. 3 b parterre links.

Zu sofortigem Antritt wird ein Mädchen auf die Dauer von 4 Wochen in Dienst gesucht Hainstraße im Stern 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit

Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

In der Nähe von Leipzig auf einem Gute kann ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort oder zum 1. Mai einen Platz erhalten; aber nur mit guten Zeugnissen Versene haben sich zu melden heute von 10—2 Uhr Magazingasse 12 part. rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 27, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. April oder 1. Mai ein reinliches Dienstmädchen Fleischerplatz Nr. 6.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird zu Ostern (15.) ein junges Mädchen in Dienst Königsplatz Nr. 1, 4. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40 bei Herrn Dettmar.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit große Fleischerstraße Nr. 25, 1. Etage.

Gesucht wird ein gesundes starkes Mädchen bis zum 15. April Floßplatz Nr. 19.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wird sofort gesucht Kaufhalle im Strohhutgewölbe.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht
Brühl Nr. 82, 3 Treppen.

Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft von **Julius Knöfel, Johannisgasse Nr. 44 b, part.**, überweist kostenfrei ausgezeichnet gut empfohlene, anständige u. ansehnliche Leute beiderl. Geschl., welche Condition suchen.

Ein Hausmanns-Posten

wird von einem kräftigen, noch unverheiratheten Manne (gelernter Zimmermann) baldigst gewünscht. Gefällige Offerten bittet man in der Leihbibliothek von **C. F. Schmidt, Universitätsstraße Nr. 22**, niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mensch von 26 Jahren, welchem die besten militairischen Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Aufseher, Markthelfer u. Gütige Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre R. H. niederzulegen.

Ein unverheiratheter militairfreier Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonstiges Unterkommen, wo ihm die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter A. Z. H. 7. niederzulegen.

Ein unverheiratheter, kräftiger militairfreier Mensch sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 15. d. Mts. einen Posten als Kutscher oder Markthelfer. Werthe Adressen bittet man unter C. K. 16. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 18 J. alt, im Rechnen u. Schreiben geübt, sucht eine Stelle. Zu erfragen Petersstraße, Restauration z. Hirsch.

Gesuch. Ein junger rüstiger Mensch, nicht von hier, der schon mehrere Jahre als Markthelfer conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als solcher, auch wird er sich jeder andern Arbeit gern und willig unterziehen.

Geehrte Herren Principale bittet man ihre Adressen in Herrn Wöblings Keller, Petersstraße Nr. 4 niederzulegen.

Gesucht wird von einem hier verheiratheten, aber reellen und pünctlichen Mann einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dgl., auch ist selbiger nicht abgeneigt einen Messbelposten zu übernehmen; da selbiger nicht allein gut empfohlen, sondern auch die günstigsten Zeugnisse besitzt, bittet er um eine gütige Berücksichtigung. Geehrte Adr. bittet man unter M. R. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger, gesunder, unverheiratheter Mensch sucht eine Stelle zum sofortigen Antritt.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 1 im Mützengeschäft.

Ein gewandter, geschickter Kellner sucht Stelle zur Messe oder auf lange Zeit. Gute Atteste liegen vor und gute Empfehlung. Näheres Reichstr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Scheuern oder sonstige häusliche Arbeit. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 39.

Eine rüstige Frau, die in einigen hiesigen Gasthäusern gewesen, sucht für die Messe einen Posten als Gehülfin. Näheres große Windmühlengasse Nr. 46 parterre.

Ein solides Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen und mehrere Jahre bei seiner Herrschaft ist, sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles. Adressen bittet man abzugeben bei Hrn. Bäckermstr. Arnecke, Neumarkt 30.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst bei Kindern und zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen kl. Windmühlengasse Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfahren auf dem Neumarkt im Korbmacher-Gewölbe.

Ein junges Mädchen vom Lande, das im Nähen, Stricken und Häkeln bewandert ist, sucht einen Dienst zum 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen

Burgstraße Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen, fremd hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit und ein gebildetes Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder Jungemagd. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite, können sofort oder den 15. antreten.

Das Nähere zu erfahren Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine Köchin sucht verhältnißhalber sogleich oder zum 1. Mai einen guten Dienst. Das Nähere zu erfahren bei Hrn. Dettmar, Petersstraße Nr. 40.

Eine perfecte Köchin, welche schon mehrere Jahre der Küche allein vorgestanden hat und darüber gute Zeugnisse besitzt, jetzt noch in ihrer Stelle ist, sucht in einem vornehmen Hause bis 1. Mai eine andere Stelle.

Alles Nähere Salzgäßchen im Bürstengeschäft.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. April oder zum sofortigen Antritt einen Dienst.

Näheres ist zu erfahren
kleine Windmühlengasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht sogleich bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen kl. Fleischerstraße 23, 4 Tr.

Ein gesundes starkes Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31 parterre.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Ritterstraße Nr. 14, Seitengebäude 1 Treppe rechts, zu erfragen von früh 7 bis Nachmittags 2 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen in gefesteten Jahren sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft den 15. April oder 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen

Petersstraße Nr. 39, 4 Treppen.

Ein junges, gewandtes Mädchen (Waise), sucht z. 15. April als Laden- oder Stubenmädchen Condition. Johannisg. 44 b part.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneidern und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle zur Beihülfe der Hausfrau oder Jungfer, auch würde dieselbe, da sie die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, als Verkäuferin in ein anständiges Geschäft gehen. Gefällige Adressen bittet man unter J. G. N. poste restante niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, auch häusliche Arbeit übernimmt und die besten Zeugnisse hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Neukirchhof Nr. 40, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Verhältnisse halber einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 6, im Hofe drei Treppen.

Eine junge kinderlose Witwe sucht eine nicht allzugroße Wirthschaft selbstständig zu führen. Adressen bittet man unter M. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 16 parterre.

Ein Mädchen, welches 3 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft dient, sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Zu miethen gesucht wird eine geräumige

Feuerwerkstatt

mit Logis im Preise von 150—180 \mathfrak{f} . Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße bei Herrn Leichsenring, Nadler.

Logis-Gesuch,

einer Wohnung von 6 bis 7 Stuben, 1ste oder 2te Etage, zu Michaelis, wo möglich innere Stadt. Offerten nimmt die Engelpothek an.

Logis-Gesuch. Für Johannis d. J. wird ein Logis im Preise von 50 bis 100 \mathfrak{f} jährlichen Miethzins gesucht. Adressen werden erbeten unter G. W. in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird für eine ältere Dame eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben, 2 bis 3 Kammern nebst Zubehör mit Gärtchen, 1 Treppe oder hohes Parterre in der Vorstadt. Adressen sind abzugeben bei Adv. Volkman, Thomaskirchhof Nr. 20.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis von 150 bis 250 Thlr., Michaelis oder Johannis zu beziehen.Adr. bittet man abzugeben in der Restauration zum Gambrius, Ritterstr. 45.

Zu Johannis d. J. sucht eine ordentliche und pünctliche Familie ein Logis im Preise von 150 \mathfrak{f} bis 200 \mathfrak{f} , zwei, höchstens drei Treppen.

Mit W. W. zu bezeichnende Adressen bittet man im Gewölbe des Herrn Kaufmann Kus, Mauricianum, niederzulegen.

Gesucht wird von einem Einkäufer für die ersten 8—9 Tage der Messe ein Zimmer in 2. Etage.

Offerten mit Preisangabe wird Herr E. G. Lentzsch, Brühl Nr. 59 entgegen nehmen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne ein Familienlogis, zu Johannis zu beziehen, im Preise von 50—80 \mathfrak{f} . Adressen bittet man in der Tuchhandlung des Herrn Krappe, Petersstraße, niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis d. J. von ein Paar jungen Leuten eine Familienwohnung im Preise von 30 bis 60 \mathfrak{f} , wo möglich in Reichels Garten oder dessen Nähe. Gefällige Adressen beliebe man bei Herrn E. Goldt, Reichsstraße Nr. 13, niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis a. c. von einer zahlungsfähigen einzelnen Dame ein kleines freundliches Logis im Preise von 50 bis 60 Thaler. Adressen abzugeben Magazingasse Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird noch bis Ostern ein mittleres Familienlogis, oder Stube und Kammer als Afermieth. Adressen abzugeben Nicolaistraße Nr. 52 im Kleidergewölbe.

Gesucht wird von einem Herrn sofort eine meublirte Stube in der Johannis- oder Petersvorstadt. Adressen bittet man beim Kellner im Café royal abzugeben.

Gesucht wird von einem einzelnen pünctlich zahlenden Mann ein Logis von 2 Stuben, oder Stube und helle Kammer, in der Stadt oder innern Vorstadt, diese Ostern zu beziehen; es kann auch Afermieth sein. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 42 in der Handlung der Herren Friedrich & Linke.

Gesucht wird von einem Beamten ein Logis im Preise von 100—150 \mathfrak{f} . Adressen bittet man abzugeben unter H. M. 10 in der Expedition d. Bl.

Ein studirender junger Herr sucht sofort eine meublirte Stube mit Bett (24—30 \mathfrak{f}), Stadt oder innere Vorstadt. Adressen A. K. W. an Herrn Ebert (Fürstenhaus).

Gesucht wird zu Johannis von ein Paar jungen, pünctlich zahlenden Leuten in der innern oder äußern Vorstadt ein kleines Familienlogis im Preise von 28 bis 32 \mathfrak{f} . Adressen sind abzugeben Thomaskirchhof, Saal Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Eine Witfrau ohne Kinder sucht ein kleines meubliertes Stübchen ohne Meubels bis den 15. April. Adr. sind abzugeben Nr. 6 kleine Fleischergasse, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mann ein Logis, jetzt oder Johannis zu beziehen, im Preise von 60 bis 100 Thlr. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 27 bei Herrn Rothe im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird in Reudnitz von einem soliden unverheiratheten Mann ein kleines Stübchen mit einfachen Meubles und separatem Eingang. Adressen unter A. V. übernimmt gefälligst Herr Hahn, Wirth in den 3 Lilien zu Reudnitz.

Zwei Herren suchen zum 15. April eine Stube nebst Kammer ohne Meubles.

Adressen sub A. Z. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen zum 15. April oder den 1. Mai eine meublirte Stube, wo möglich mit separatem Eingang. Adressen bittet man unter N. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort ein freundliches Stübchen im Preise von zwanzig bis vier und zwanzig Thlr. Adr. beliebe man abzugeben alte Burg Nr. 1, 1 Treppe bei Mad. Richter.

Zu vermieten sind noch einige Gärten Frankfurter Straße Nr. 26.

Weplocal-Vermiethung. Ein schönes geräumiges Geschäftlocal in der Hainstraße, erste Etage, steht für nächste Ostermesse und folgende Messen zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 32, 1. Etage.

Werkstatt = Vermiethung.

Die seit einer langen Reihe von Jahren als Färberei benutzten Parterre-Hoflocale nebst Wohnung im Hause Nr. 5 am Fleischerplaz sind von Johannis a. c. ab anderweit zu vermieten. Näheres im Vorderhause 1 Treppe hoch zu erfahren.

Die große Kohlenniederlage

im Thümler'schen Hause auf der kleinen Windmühlengasse soll vom 1. November d. J. an anderweit vermietet werden durch Dr. Friederici senior.

Ein Verkaufs-Local mit Wohnzimmer in der ersten Etage des Hauses Nr. 12 in der Katharinenstraße ist für nächste Messe zu vermieten. Dr. Friederici senior.

Vermiethung: Eine halbe Etage, zum 1. Juli zu beziehen, mit 2 Stuben und Zubehör. Näheres Weststraße Nr. 1656.

Vermiethung. Ein Logis mit 2 Stuben und Zubehör ist zu Johannis zu beziehen Dresdner Straße Nr. 31.

Zu vermieten ist noch für Ostern d. J. ein kleines Familienlogis Erdmannsstraße Nr. 1, Hof 2 Treppen.

In Nr. 21 der Ulrichs-gasse ist eine Familienwohnung im 1. Stock von Johannis ab zu vermieten. Näheres Nicolai-straße, Amtmanns Hof, 3. Etage in der Expedition.

Ein großer Pferdestall,

Wagenremise und Heuboden ist zu vermieten durch
J. Fr. Selbig, große Funkenburg.

Zu vermieten: ab jetzt ein neu eingerichteter Pferdestall, Wagenremise, Kutscherstube u. c.; für Johannis: eine Familienwohnung (90 qf), zwei kleinere auf dem Lande (45 und 35 qf); für Michaelis: eine 1ste Etage auf dem Lande, mit Jalousien, ganz oder getheilt, durch
Dr. Schmutz.

Zu vermieten ist eine Wohnung mit drei Stuben im großen Hause am Brandwege.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen an einen oder zwei Herren in der Nähe der Bahnhöfe. Lauchaer Str. 18B, 4 Tr.

Zu vermieten sind noch 3 einzelne Zimmer mit Schlaf-cabinet im Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafgemach an 2—3 solide Herren als Schlafstelle Neumarkt 23 part.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine meublirte Stube, meßfrei, an 1 oder 2 Herren kleine Fleischergasse Nr. 18, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis, enthaltend 2 Stuben und 1 Alkoven, ohne Meubles, 2 Treppen. Näheres Hainstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Reichsstraße Nr. 40, 3 Treppen ist eine Stube nebst Kammer zu vermieten. Das Nähere daselbst bei Mörbig.

Offen ist eine Schlafstelle in der Lauchaer Straße. Zu erfragen bei dem Herrn Restaurateur Nieth, Schützenstr. Nr. 8.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube als Schlafstellen Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.



Neunzehner. Kränzchen

Dienstag den 15. April a. e.

D. D.

Café royal

empfiehlt seinen wohlgeschmeckenden sehr starken Kaffee bestens.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Würst.

Speckfuchen von 8 Uhr an warm heute beim Bäckerstr. Frenberg, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
J. G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Einweihung meines neuen Saales

Montag den zweiten Ofterfeiertag, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, so wie mit feinen Bieren bestens aufwarten werde und bemerke zugleich, daß Großdeuben vom Anhaltepunkte Saschwitz nur 10 Minuten entfernt ist. Robert Lägell in Großdeuben.

Thonberg. Täglich vorzüglichen Kuchen und ff. Kaffee.

In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Mittwoch verschiedene warme Speisen, so wie täglich frisches Gebäck, wozu einladet
A. Seyser.

Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“.

Roastbeef am Spieß empfiehlt für heute Abend

Kitzinger Sabavia-Bier ist ausgezeichnet, wozu freundlichst einladet

NB. Heute früh von 1/2 10 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen.

Möbins.

Heute Schlachtfest bei Albin Betterlein in Reichels Garten.

Wartburg.

Zum heutigen Schlachtfest, ausgezeichnetem Bier nebst andern Speisen und Getränken ladet freundlichst ein
Dr. Wenn.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Portion 3 Ngr. Mein echtes Zerbstes Bitterbier und Lügshenauer à Lößchen 13 Pf. ist ausgezeichnet fein.
Ergebenst
E. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, wozu höflichst einladet
August Löwe, Nicolaistraße, der Kirche gegenüber.

NB. Das Vereinsbier ist fein.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an ladet zu frischen Plinsen ergebenst ein
NB. Das Bscheppliner Bier ist fein.
J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen. Geraer Bier fein.
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Morgen Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag ein Dienstbuch in der Schützenstraße. Man bittet, solches gegen Dank abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Vermisst wird seit acht Tagen ein schwarzer Kater mit weißer Kehle. Wer ihn zurückbringt, erhält eine Belohnung Nicolai-straße Nr. 6, 2te Etage.

Liegen geblieben

ist ein Kinderhut. Gegen Infectionsgebühren abzuholen im Bäcker-laden Dresdner Straße Nr. 11.

Verlaufen hat sich ein aschgrauer Affenpinscher mit Steuer-nummer 170 und gegliedertem messingenen Halsband. Abzugeben gegen Belohnung Rosplatz Nr. 10, 2. Etage.

Verloren

wurde am 6. Nachmittag oder 17. bis Mittag in hiesiger Stadt ein **Ohring nebst Glocke**. Der Finder wird gebeten, denselben kleine Funkenburg parterre abzugeben und den Goldwerth als Belohnung in Empfang zu nehmen.

Entflogen ist am Sonntag ein grauer **Canarienvogel** mit gelber Brust und ohne Schwanzfedern von Lurgensteins Garten nach der Centralstraße. Abzugeben gegen Belohnung Lurgensteins Garten Nr. 5 parterre.

Ein den 1. April im Parket gefundenes **Taschentuch** harret des Namens seiner Eigenthümerin hohe Straße Nr. 26 b, 1. Etage.

Antwort auf „Verspätet.“

Unter C. R. poste rest. bitte ich um nähere Erkennungszeichen!

Sicher knüpfte der Erkenntniß Band,
Da Dir mein Vornam' und Wohnung unfehlbar bekannt:
Ein Briefchen geschrieben von eigner Hand.

Was knüpfet der Erkennung Band?
Achtung und Liebe unverkannt.

Ich habe Dich erkannt, und bitte um einen Brief. **B.**

Dem Copisten **Sermann M.**.... gratulirt zu seinem Wiegen-
feste von ganzem Herzen der Unter-capellmeister.



Männergesangverein.

Heute Abend keine Versammlung.

Dank.

Für die erfolgreiche Behandlung und glückliche Wiederherstellung meiner lieben Frau von ihrer schweren Krankheit während meiner Abwesenheit, von Seiten des Herrn Dr. Kreuzler aus Reudnitz und Herrn Dr. Meißner junior aus Leipzig, so wie für die liebevolle Pflege und Unterstützung meiner Verwandten, als auch für die freundlichen Besuche des Herrn Pastor Kochmann und vielen andern Freunden fühle ich mich verpflichtet hierdurch meinen tiefgefühltesten, herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen!

Stötteritz, am 7. April 1857.

Eduard Arnold junior.

Für die vielen aufrichtigen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unseres einzigen Lieblings und für die Fülle schöner Blumen und Kränze auf seine letzte Ruhestätte sagen den tiefgefühltesten, wärmsten Dank

Leipzig, den 7. April 1857.

Joseph Werner und Frau.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Dahinscheiden unserer guten Tochter, **Anna**, so wie dem Herrn **M. Soltz** für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

**W. Sachse,
Aug. Sachse, geb. Toberenz.**

Nach längeren Leiden vollendete sanft meine innigstgeliebte Gattin, **Henriette geb. Flügel**, heute Mittag 1/21 Uhr ihre irdische Laufbahn. Ich verliere in ihr die beste Gattin und meine Kinder die sorgsamste Mutter. Freunde und Verwandte bitte ich um stilles Beileid.

Dresden, am 6. April 1857.

Anton John.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle während des Sommerhalbjahres 1857.

Bereinsübungen.		Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Monatl. Beitrag 7 1/2 Ngr.								
Erwachsene:	1., 2. u. 3. Classe (Abends) . . .	7-9	7-9	.....	7-9	7-9	.....	11-1
	Vorturner und 1. Classe allein . . .	.....	.....	7-9	.....	.....	7-9	
Kinder:	Knaben . . . . .	.....	.....	5-7	.....	.....	5-7	
	Mädchen . . . . .	.....	.....	3-5	.....	.....	3-5	
Privatübungen.								
Erwachsene:	Männer [monatl. Beitrag 15 Ngr.] (Morgens)	7-8	.....	7-8	.....	7-8		
	Damen unter Aufsicht der ärztlichen Mitglieder des Turnrathes früh . . . . .	.....	7-8	.....	7-8	.....	7-8	
Kinder:	III. Bürgerschule	4-6	.....	.....	4-6			
	Realschule	11-12	.....	.....	11-12			
	Waisenkaben	3-4	.....	.....	.....	3-4		

Der monatliche Beitrag ist jedesmal im Voraus zu entrichten. Mit dem 1. April erlöschten die bisherigen gelben Karten und sind nach erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung gegen die von da ab allein gültigen neuen blauen Karten des Sommerhalbjahres umzutauschen.

Die Mitglieder unseres Vereins bitten wir noch ganz besonders um Beherzigung der in der Turnhalle angeschlagenen „Aufforderung zur Bildung fester Riegen“ unter Hinweis auf die darin hervorgehobenen Vorzüge derselben.

Leipzig, im April 1857.

Der Turnrath.

Anmeldungen zur Aufnahme in die

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Lindewerden zum **Donnerstage den 9. April d. J.**
in dem in der Elsterstraße gelegenen Logenhaus Abends von 6—8 Uhr angenommen.

Der Vorstand der Sonntagsschule.

Zu einer

General-Versammlung

des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen allhier, welche
Mittwoch den 15. April 1857 Nachmittags 3 Uhr im Logengebäude auf der Elsterstraße
abgehalten werden soll, werden die Frauen Mitglieder des Vereines, die Herren Vereinsärzte und die Mitglieder der Loge Balduin z. L.
hierdurch ergebenst eingeladen. Auch kann es dem Vereine nur wünschenswerth sein, wenn die Mitglieder desselben andere geehrte
Frauen, welche sich für die Sache des Vereines interessieren, in die Versammlung einführen.

Der Vorstand.

Heute Mittwoch den 8. April präcis 7 Uhr

Grosse Chor- und Orchester-Probe

für die Charfreitags-Aufführung
im Saale des Gewandhauses.

Um recht pünctliches Erscheinen **Aller** geehrten Theilnehmer, der Chöre wie des Orchesters, wird ergebenst gebeten.Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Reis mit Rindfleisch.**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Albertus, Frau aus Paris, schwarzes Kreuz.
Brehmer, Kfm. a. Soalfeld, St. London.
Busch, Weinb. a. Mainz, Hotel de Pologne.
de Baulard, Frau a. Paris, schwarzes Kreuz.
Blauschild, Kfm. a. Warschau, St. Breslau.
Becker, Schausp. a. Braunschweig, und
Bauer, Fel., Schausp. a. Erfurt, gold. Hahn.
Baumann, Frau a. Steinbach, Stadt Dresden.
v. Bülow, Frau a. Dresden, Stadt Rom.
Böhme, Koffh. a. Fischendorf, br. Kof.
Bourgoin, Prof. a. Dresden, und
Bausch, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Wien.
Bachstein, Def. a. Heidengrün, St. Nürnberg.
Bolde, Frau a. Wels, und
Bomann, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Scheedright, Kfm. a. Liverpool, S. de Baviere.
Claude, Regoc. a. Paris, halber Mond.
Delius, Obes. a. Schellbach, Palmbaum.
Decker, Fel. a. Weimar, weißer Schwan.
Dreverbhoff, Kfm. a. Herlasgrün, St. Breslau.
Ditrichstein, Kfm. a. Wien, und
Dingelstedt, Generalintend. a. München, Hotel
de Baviere.
Dietrich, Bergwerkdr. a. Cöln, St. Nürnberg.
Dörfel, Apotheker a. Altenburg, deutsches Haus.
Dorn, Kfm. a. Linz, Hotel de Russie.
v. Deetz, Oberamt. a. Rawicz, S. de Bav.
Eisebach, Holzh. a. Koflau, grüner Baum.
Emery, Candid. a. Verden, schw. Kreuz.
Funt, Privatm. a. Ratibor, St. Breslau.
Freiwirth, Kfm. a. Neutra, St. Hamburg.
Frankenstein, Russtdirector a. Weimar, Stadt
Berlin.
Fanghänel, Fabr. a. Wildensfels, schw. Kreuz.
v. Fabrice, Oberleutn. a. Grimma, St. Dresd.
Feez, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.
Gräf, Kfm. a. Eisenach, Stadt Wien.
Günther, Rent. a. Großdörner, braunes Kof.
Graf, Maler a. Ruhland, und
Geiger, Kfm. a. Zürich, Hotel de Russie.
Gubick, D. a. Halle, Stadt Rom.
Grebner, Kfm. a. Reichenberg, St. Hamburg.
Gärtner, Kfm. a. Grefeld, Stadt Nürnberg.
Gathmann, Kfm. a. Caracas, schw. Kreuz.
Gottschalk, Steuerbeamter a. Dresden, Stadt
Riesa.
Griffier, Kfm. a. Roboritz, schwarzes Kreuz.
Gunter, Rent. a. London, Stadt Hamburg.</p> | <p>Hoffmann, Fleischerm. aus Ratibor und
Holz, Obes. a. Bieselbourg, St. Breslau.
Hohl, Gerber a. New-York, halber Mond.
Heinrich, Handlgereiz. a. Nordhausen, Palmb.
Hlawatsch, Kfm. a. Wien, und
Heselin, Insp. a. Wesel, Stadt Rom.
Hagemann, Kfm. a. Grefeld, S. de Russie.
Hausmann, Frau, Schausp. a. Braunschweig,
goldner Hahn.
Jebary, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
de Jarny, Frau a. Paris, schwarzes Kreuz.
Jager, Kfm. a. Mailand, Hotel de Pologne.
Krauth, Fabr. a. Reichenbach, schw. Kreuz.
Kühlwar, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
Krause, Kfm. a. Berlin, und
v. Knyphausen, Frau a. Neustadt, S. de Preusse.
Kap, Kfm. a. Cöln, Hotel de Pologne.
Kaul, Privatm. a. München, St. Nürnberg.
Kraft, Koffh. a. Neudörfer, braunes Kof.
Körner, Def. a. Görlitz, Stadt Wien.
Klamroth, Agent a. Duedlinburg, St. Nürnberg.
v. Kreuzberg, Frau Baronin a. Weiningen, St.
Rom.
Lewisohn, Kfm. a. Breslau,
Loche, Privatm. a. München, und
Leining, Kfm. a. Amsterdam, St. Nürnberg.
Luz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Lomans, Kfm. a. Heiligenstadt, bl. Kof.
Leoni, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
Ludmir, Kfm. a. Odessa, Stadt London.
Meyer, Kfm. a. Luxemburg, und
Nastbaum, Kfm. a. Cöln, Hotel de Pologne.
Meyer, Rent. a. München, Hotel de Prusse.
Neybrück, Kfm. a. Mühlhausen, und
Morgenstern, Kfm. a. Großsalza, schw. Kreuz.
Nyhmann, Ingen. a. Stockholm, St. London.
Moldenhauer, Kfm. a. Glauenthal, S. de Russie.
Morgenstern, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Morgenstern, Kfm. a. Chemnitz, g. Arm.
Nieberding, Stud. a. Gloppenburg, St. Hamb.
Niemann, Kürschner a. Bernburg, St. Riesa.
Nija, Kfm. a. Odessa, Stadt London.
Oppelt, Geh. Finanzrath a. Dresden, und
Ofermann, Kfm. a. Imgenbruch, St. Rom.
Pildrich, Bürgerm. a. Ruhland, S. de Russie.
v. Pianelli, Consul a. Wien, Stadt Rom.
Piepisch, Def. a. Merseburg, und
Pfeiffer, Kfm. a. Halle, Palmbaum.</p> | <p>Peters, Fel., Schauspielerin aus Magdeburg,
goldner Hahn.
Radestock, Stud. a. Erlangen, Hotel de Prusse.
Richter, Kfm. a. Ruhland, Hotel de Russie.
Roth, Müller a. Oberbach, und
Rüger, Insp. a. Langenreichenbach, St. Nürnberg.
Räse, Kfm. a. Lauf, braunes Kof.
Stanz, Naturforscher a. Peitz, grüner Baum.
Straßburger, Eisenh. a. Alchemnig, bl. Kof.
Steinbach, Kfm. a. Rochlitz, und
Schneider, Kfm. a. Brooklyn, St. Wien.
Streitberger, Kfm. a. München, St. Dresden.
Schiebusch, Obes. a. Reiffe, und
Studemund, Pianist a. Kofkock, S. de Baviere.
Schwenfelder, Kfm. a. Chemnitz, S. de Russie.
Sternberg, Koffh. a. Frankf. a/M., und
Schmidt, Kfm. a. Altenburg, deutsches Haus.
Salefsky, Fabr. a. Dessau, Palmbaum.
Sundius, Ingen. a. Stockholm, und
Salomon, Antiq. a. Dresden, St. London.
Stromeyer, Kfm. a. New-York, schw. Kreuz.
Seifarth, Def. a. Großpitschütz, St. Breslau.
Schwerdt, Koffh. a. Preshch, w. Schwan.
Schindler, Kfm. a. Naumburg, schw. Kreuz.
Schöne, Schausp. a. Bangen, Stadt Berlin.
Triebe, Rent. a. Dresden, Stadt Rom.
v. Trüpschler, Frau a. Steinbach, St. Dresd.
Uhlemann, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Vogelsang, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.
Valentin, Frau a. Magdeburg, R. v. Dester.
Voigt, Frau a. Naumburg, schw. Kreuz.
Vorberg, Kfm. a. Döbeln, Stadt London.
Victor, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Bernalissen, Kfm. a. Volkmarfen, Palmbaum.
Voigtländer, Def. a. Koflau, w. Schwan.
Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Welzel, Cand. a. Dresden, halber Mond.
Wunder, D. a. Gemma, und
Witschel, D. a. Dresden, Stadt Dresden.
Waischauer, Kfm. a. Prag, S. de Baviere.
Wojezinski, Kfm. a. Krakau, St. Gotha.
Zawadzky, Kfm. a. Krakau, Stadt Gotha.
Zipsel, Kfm. a. Meerane, R. v. Desterreich.
Zwidnagel-Hubert, Fel., Opersängerin a. Wien,
Hotel de Russie.
Zesewitz, Gastw., und
Zesewitz, Frau Rent. a. Nietleben, schw. Kreuz.
Zwiesel, Koffh. a. Bernsdorf, w. Schwan.</p> |
|---|--|--|

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.